

Prüfbericht Nr. **55009725** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ RC36-7520
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC36
 Typ RC36-7520
 Radgröße 7,5Jx20H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	RC36-7520 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	44	860	2350	2/2025
T4	RC36-7520 T4 / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	860	2350	2/2025
GW1	RC36-7520 GW1 / ohne Ring	5/114,3/66,6	40	860	2350	2/2025
GW1	RC36-7520 GW1 / ohne Ring	5/114,3/66,6	45	860	2350	2/2025
M45	RC36-7520 M45 / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	860	2350	2/2025
A1	RC36-7520 A1 / ohne Ring	5/130/66,6	32	860	2350	2/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100409
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC36-7520 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55009725** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ RC36-7520
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	44	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim
T4	5/114,3/60,1	35	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim
GW1	5/114,3/66,6	40	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim
GW1	5/114,3/66,6	45	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	45	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	32	860	2350	FE	03/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	44	950	215/45R20	03/2025	TZT Lamsheim
M45	5/114,3/67,1	45	950	215/45R20	03/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	32	950	215/45R20	03/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	44	950	275/60R20	FE	03/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	32	950	275/60R20	FE	03/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung V7 ET44 betrug 14,06 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab März 2025 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55009725** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx20H2 Typ RC36-7520
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	18.03.2025
Radzeichnung Blatt 1-3	RC36-7520	27.01.2025
Equipment for wheels	V08.7	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 6	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. September 2025



Laux

00455768.DOCX